Wasser und Energie nun aus einer Hand
Stadt Minden und Mindener Wasser GmbH unterzeichnen Wasserkonzessionsvertrag

Mittwoch 27. Mai 2015 - **Minden (wbn). Netz-Übernahme in Minden: Zum Stichtag 1. Juli wird die ‚Mindener Wasser GmbH' – ein Schwesterunternehmen der ‚Mindener Stadtwerke GmbH' – die Wasserversorgung von der ‚Westfalen Weser Netz GmbH' übernehmen. Bürgermeister Michael Buhre und die Geschäftsführer des heimischen Versorgers, Susanne Treptow und Joachim Schmidt, haben dazu gestern im Rathaus den Konzessionsvertrag unterzeichnet. Laufzeit der Vereinbarung: 30 Jahre.**

Seit April 2013 sind die Mindener Stadtwerke auf dem heimischen Energiemarkt zurück – ein Jahrzehnt lang hatte es in Minden bis dahin keinen kommunalen Energieversorger mehr gegeben. Und die Zahl der seit Marktstart gewonnenen Kunden kann sich offenbar sehen lassen: In der vergleichsweise kurzen Zeit haben sich nach Angaben des Unternehmens bereits mehrere tausend Kunden für die Versorgung mit Strom und Gas durch das örtliche Stadtwerk entschieden.

*(Zum Bild: Haben sich auf den neuen Wasserkonzessionsvertrag geeinigt: Joachim Schmidt (li.), Susanne Treptow (re.) – beide Geschäftsführer der Mindener Stadtwerke GmbH und der Mindener Wasser GmbH – und Mindens Bürgermeister Michael Buhre
. Foto: Stadtwerke Minden)*

Fortsetzung von Seite 1

Die Mindener Wasser GmbH wird sich um Ausbau, Wartung und Instandhaltung der Mindener

Wasserversorgungsanlagen kümmern. Der Kundenservice selbst wird direkt bei den Mindener Stadtwerken gebündelt. Die Stadtwerke sind somit zukünftig Ansprechpartner rund um alle Belange der Versorgung sowohl mit Energie als auch mit Trinkwasser. Für Kunden der Wasserbeschaffungsverbände Amt Hartum und Wiehengebirge bleibt alles wie gewohnt.

Bürgermeister Buhre: „Sehen uns in besten Händen“

Bürgermeister Michael Buhre, auch Aufsichtsratsvorsitzender der Mindener Stadtwerke GmbH und der Mindener Wasser GmbH, freut sich über diesen wichtigen Schritt: „Die Wiederbelebung der Mindener Stadtwerke war die richtige Entscheidung. Mit ihren kompetenten Mitarbeitern, die bereits langjährige Erfahrung in der Versorgungsbranche haben, können die Stadtwerke weiter wachsen.“ Der Verwaltungschef verwies auch auf die Bedeutung des Wassers als elementares Gut: „An Trinkwasser als das Lebensmittel Nummer eins sind höchste Qualitätsansprüche zu stellen. Da sehen wir uns bei den Stadtwerken in besten Händen.“

Als Mindener Unternehmen würden sich die Stadtwerke sehr mit der Region identifizieren und sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sein. „Wir sorgen damit für die Sicherung heimischer Arbeitsplätze. Außerdem bleiben die Geldströme in der Stadt und gehen dem lokalen Wirtschaftskreislauf nicht verloren“, so Michael Buhre weiter. Daneben habe die Stadt als Eigentümerin die Chance, selbst Einfluss auf Entscheidungen bei den Stadtwerken zu nehmen. Vorgesehen ist auch eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Minden bzw. mit den Städtischen Betrieben Minden zum Beispiel bei Baumaßnahmen, um Synergieeffekte zu nutzen.

Auch Kunden werden übernommen

Mit der Übernahme des Wassernetzes übernimmt der heimische Versorger automatisch alle Wasserkunden. Alle Kunden werden Ende Juni separat mit weiteren Informationen zur Wassernetzübernahme angeschrieben. Vorab wird der bisherige Versorger Westfalen Weser Netz GmbH Ende Mai alle Wasserkunden zur Netzabgabe anschreiben und über die Zählerablesung zur Netzübergabe informieren.

Ein bürgernahes Stadtwerk vor Ort, das es Jahrzehnte gegeben hat und vielen Bürgern als „Stadtwerke Minden“ noch präsent ist, bietet viele Vorteile. „Es hat sich gezeigt, dass den

Mindenern ein kommunaler Versorger, dem die Kunden vertrauen können, faire Preise, transparente Konditionen und vor allem persönliche Ansprechpartner vor Ort sehr wichtig sind“, informieren die Geschäftsführer Susanne Treptow und Joachim Schmidt.

Geschäftsführer versichern: „Wasserpreis bleibt stabil“

Mit der Wassernetzübernahme bieten sich nach Angaben des Unternehmens für diejenige, die bereits Strom- und Gaskunden der Stadtwerke sind, noch weitere Vorteile, die vieles einfacher machen. So erhalten sie künftig alle Versorgungsleistungen aus einer Hand und auf einer Abrechnung, die stichtagsbezogen zum 31.12. eines Jahres erfolgt. Und für alles gibt es einen Ablesetermin. „Und die wichtige Nachricht für unsere neuen Wasserkunden: Der Wasserpreis bleibt stabil“, betonen beide Geschäftsführer.

Hintergrund: Das Mindener Wassernetz ist 471 Kilometer lang. Insgesamt sind mehr als 16.700 Wasserzähler montiert. Jährlich werden in Minden ca. 3,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefördert und an weit über 30.000 Haushalte, Unternehmen und kommunale Einrichtungen geliefert.

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr berät das Team der Stadtwerke im Kundencenter Großer Domhof 3 (ehemals Verbraucherzentrale) oder über die kostenlose Servicenummer 0800 5 27 89 41. Alle Serviceangebote finden sich auch im Internet unter www.mindener-stadtwerke.de . Unter anderem steht hier auch ein Preisrechner zur Verfügung. Interessierte können hierüber gleich online ihren Wechsel mit Strom und Gas zu den Mindener Stadtwerken perfekt machen.

(Zum Bild unten: Die Stadtwerke Minden liefern ab 1. Juli neben Energie auch Wasser. Als zentrale Anlaufstelle dient das Kundencenter am Großen Domshof. Foto: Stadtwerke Minden)